

Dr. Wolfgang Klosterhalfen
Apl. Prof. für Medizinische Psychologie
In der Donk 30
40599 Düsseldorf
19.10.2020

Herrn
Gernot Kiefer
GKV-Spitzenverband
Reinhardtstraße 28
10117 Berlin

Gelsenkirchener Klinikskandal / Dr. Meseke

Sehr geehrter Herr Kiefer,

mit Rundschreiben vom 10.06.2020 habe ich zahlreiche Stellen für ärztliches Fehlverhalten, die von Krankenkassen und deren Verbänden betrieben werden, über die „Scharlatanerie an der Kinderklinik Gelsenkirchen“ informiert:
www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/202006101.pdf .

Herr Dr. Meseke hat mir darauf u.a. wie folgt geantwortet:

„Wenn der Spitzenverband einen Beratungsantrag beim G-BA stellt, muss dargestellt werden, auf welche „Untersuchungs-und Behandlungsmethoden“ sich der Antrag konkret bezieht. Der GKV-Spitzenverband kann nur auf eine Prüfung von „Methoden“ hinwirken. Aus Ihrem Sachvortrag wurde für die hier zuständigen Fachkollegen aber letztlich nicht erkennbar, welche „Methode“ zur Überprüfung kommen sollte. Wir bedauern, dass wir auf der Grundlage der uns vorliegenden bzw. von uns ermittelten Erkenntnisse keine weiteren Handlungsmöglichkeiten sehen.“

Herrn Dr. Mesekes „Blindheit“ und Weigerung, mein Rundschreiben als glaubwürdigen Hinweis auf Fehlverhalten im Gesundheitswesen gemäß § 197a SGB V zu betrachten, halte ich für skandalös. Ich habe sein Schreiben daher hier veröffentlicht:

www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/Meseke-an-Klosterhalfen-1.pdf

und ihm ausführlich geantwortet:

www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/2.pdf .

Mein Eindruck ist, dass sich Herr Dr. Meseke mir gegenüber absichtlich dumm gestellt und damit gezeigt hat, dass er als Spitzen-Bekämpfer von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nicht geeignet ist.

Herr Dr. Meseke hat es bisher nicht für nötig gehalten, mir zu antworten.

Ich bitte Sie, sich die von mir verlinkten Texte anzusehen und mir mitzuteilen, ob Sie Herrn Dr. Meseke noch für geeignet halten, den Stabsbereich „*Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen*“ des GKV-SV zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Wolfgang Klosterhalfen)